RATHAUS *aktuell*

265. Ausgabe | Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March | September 2024

Botschafterbesuch

Foto: Wolfgang Wimmer

Große Freude zeigte Bürgermeister Wolfgang Gaida als er den Slowakischen Botschafter Jozef Polakovic im Rathaus begrüßen durfte. Sich über die nachbarschaftlichen Beziehungen zu unterhalten war dem Gemeindeoberhaupt eine große Ehre, vor allem aber war er vom sehr netten Austausch mit einem sehr sympathischen Diplomaten begeistert.

aus dem Inhalt

Nationalratswahl
Wahlkarte für die Briefwahl rechtzeitig beantragen
siehe Seite 2

Hochwasser
Bgm. Wolfgang Gaida gibt einen Einblick in die Abläufe
siehe Seite 3

Sperrmüllabfuhr
Wir helfen gerne, bitten aber um Voranmeldung mit Abschnitt
siehe Seite 4

besuchen Sie auch: www.hohenau.at

LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung

Im Auftrag unserer Gemeinde hat das EVN Lichtservice erfolgreich den ersten Teil eines umfangreichen Projekts abgeschlossen. Dabei wird die Straßenbeleuchtung auf moderne und effiziente LED-Technologie umgerüstet. Die Kosten für den ersten Bauabschnitt betragen 67.406,86 Euro. Diese Maßnahme haben wir ganz bewusst getroffen, um die Energieeffizienz zu verbessern und den ökologischen Fußabdruck zu verringern.
Im nun abgeschlossenen ersten Bauabschnitt dieses Projekts wurden bereits 91 Lichtpunkte von insgesamt 846 umgerüstet, bei welchen dadurch eine Energieersparnis von mehr als 65 % erzielt werden kann. Darüber hinaus werden auch die Wartungskosten erheblich reduziert, was zu zusätzlichen Einsparungen für unsere Gemeinde führt.
Insgesamt wurde unser Ortsgebiet in fünf Bauabschnitte unterteilt. Die Abschnitte 2 und 3 der LED-Umrüstung folgen im nächsten Jahr.

Foto: Wolfgang Wimmer

Bürgermeister Wolfgang Gaida, EVN-Gemeindebetreuer Maximilian Haller und EVN-Lichtservicemitarbeiter Florian Eggenfellner sind sich einig: „Mit diesem Projekt gehen wir gemeinsam einen großen Schritt auf dem Weg zur Erhöhung der Effizienz und Nachhaltigkeit."

Foto: Wolfgang Wimmer

Erhöhte Verkehrssicherheit um das Schulzentrum

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit rund um das Schulzentrum wurde von Bürgermeister Wolfgang Gaida eine 30-km/h-Zonen-Beschränkung verordnet. Die Zone bildet sich im Gebiet der Gemeindestraßen ab Allegasse 9, Bäckergasse 30, Schulgasse 2 und Schulgasse 3, wo nun das Befahren mit einer höheren Geschwindigkeit als 30 km/h verboten ist.
Die Verkehrsbeschränkung ist durch Verkehrszeichen „Zonenbschränkung" und „Geschwindigkeitsbeschränkung" (siehe Foto) kundgemacht.
Zusätzlich wurde vor dem Eingang ins Schulzentrum auf einer Länge von 11 Metern die Verkehrsbeschränkung „Halten und Parken verboten an Schultagen ausgenommen Schülertransport" verordnet. Es dient dem sicheren Ein- und Aussteigen von teilweise beeinträchtigten Schülern, die aus umliegenden Gemeinden mit dem Schulbus an- und abreisen.

Nationalratswahl: Am 29. September wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation" erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde. Die angebrachten Barcodes dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung.
Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. September, 24:00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist der 27. September, 12:00 Uhr. Eine persönliche Antragsstellung ist ebenso bis Freitag, den 27. September 2024, 12:00 Uhr möglich.
Bei einer persönlichen Beantragung einer Wahlkarte, können Sie sofort nach Ausfolgung der Wahlkarte direkt am Gemeindeamt wählen und die Briefwahlkarte dem Gemeindebediensteten übergeben.

Foto: zur Verfügung gestellt

Erfolg bei der Comic-Challenge: Im Unterrichtsfach Deutsch digital haben Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrerin Angelika Rusznak für die Mittelschule Hohenau an der „Kunterbunten Comic-Challenge" von ZeitPunktLesen und der ARGE LESEN NÖ teilgenommen. Die Einreichung „Nennt mich Ismael oder wie wir von einem Wal besiegt wurden" wurde von der Jury in der Kategorie „Klassisches Werk / 5. – 9." prämiert. Die Klasse freut sich über Büchergutscheine und eine Einladung ins Karikaturenmuseum Krems.

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Wir schreiben den 12. September. Während ich beginne, diese Zeilen zu schreiben, regnet es draussen. Nach dem heissen und trockenen Sommer könnte man erleichtert meinen „endlich“.
Dem ist aber nicht so, weil nun zu viel Regen auf einmal vorhergesagt wird, was nicht nur mich beunruhigt. Ich möchte Sie an so einem Fall teilhaben lassen, auch um ein wenig zu beruhigen, denn mit meinem Team überlasse ich nichts dem Zufall. Sie können sich auf uns verlassen!

Verlässliche Warnungen

Zuerst das Gute an der Sache: Wir werden prompt und umfassend informiert. Im konkreten Fall habe ich schon einen Tag vor Beginn der erwarteten Unwetter eine Unwetterwarnung von der NÖ Landeswarnzentrale mit der Warnstufe 3 von 3 hinsichtlich Niederschlag und Hochwasser erhalten.
Die Daten für die Warnung kommen von GeoSphere Austria (ZMAG) und dem hydrologischen Dienst des Landes NÖ. Sie prophezeien die Gefahr für eine Dauer von 12.09., 00:00 Uhr bis 16.09., 00:00 Uhr.

Vorhersage

Vorhergesagt wurden anhaltend intensive Niederschläge, die zunächst vorwiegend am Südalpenrand, ab Donnerstag Abend verstärkt in Ostösterreich und am östlichen Alpennordrand niedergehen. Ab Freitag ist in Ostösterreich und am Alpennordrand mit anhaltenden und sehr intensiven Niederschlägen zu rechnen, die bis zum Morgen des Montags anhalten werden. In der Fläche sind verbreitet um die 200 mm Niederschlag zu erwarten, örtlich und in Staulagen kann dieser Wert übertroffen werden.
Der Wind lebt ab Freitag nachmittags auf und verstärkt sich im Laufe des Samstags auf Windspitzen verbreitet von 60 bis 90 km/h, in exponierten Lagen auch darüber.
Die räumliche und zeitliche Verteilung der Niederschlagsschwerpunkte war noch nicht bekannt, sodass eine punktgenaue Prognose nicht möglich war.
An Thaya und March wurden größere Hochwasserspitzen als HQ30 möglich erachtet. Für die Donau wurde die Entwicklung in Richtung eines HQ5 bis HQ10 abgeschätzt.
Nur, dass Sie eine Vorstellung bekommen, was HQ30 für uns bedeutet. Vor dem Ereignis floss die March mit ca. 20 m³ pro Sekunde vorbei, bei HQ30 kommen 1.000 m³/Sekunde.

Erste Maßnahmen

Zuerst sage ich alle Verpflichtungen ab. Wenn ich möglicherweise als Einsatzleiter gefragt bin, will ich zur Stelle sein.
Dann nehme ich Kontakt mit unserem FF-Kommandaten HBI Ing. Philipp Kuril auf, denn unsere Feuerwehr sehe ich als wichtigsten Teil meines Teams im Falle des Falles. Er hat die Warnungen ebenso erhalten und seine Kameraden natürlich schon gut vorbereitet. Verantwortungsbewusst, wie sie nun mal sind, war das nicht anders zu erwarten.
Anschließend rede ich mich mit meinem Bauhofsleiter Roman Tatzber betreffend Erreichbarkeiten im Ernstfall zusammen und wir vereinbaren alle Fahrzeuge und Geräte aufzutanken, sowie Reservekanister zu füllen.
Zu guter Letzt suche ich dann noch den Kontakt zu unserem Wassermeister Herbert Hahn und seinem Kollegen Johannes Bauer. Sie sind verantwortlich für alle Schleusen, die vor dem Ereignis noch kontrolliert werden. Die Kläranlage ist ohnehin immer voll funktionstüchtig. Das Fassungsvermögen unseres Kanals können wir nicht von heute auf morgen erhöhen. Wenn tatsächlich zu viel Wasser kommt, kann es sein, dass er dieses nicht mehr aufnehmen kann.

Selbstschutz

Foto: Gemeindearchiv

Für Oberflächenwasser ist dann auch Selbstschutz gefragt. Mit Barrieren aus Sandsäcken oder Hochwasserkits aus Aluprofilen lassen sich Garagenabfahrten oder Kellereingänge gut sichern.

Vom Gröbsten verschont

Über´s Wochenende änderte sich die Situation dann ein wenig. Dadurch blieben wir von Horrorszenarien, wie sie sich anderenorts zutrugen, verschont. In unserer Gemeinde behielten wir bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe alles im Griff, was im Vergleich zu dem, was sich in anderen Gemeinden zutrug allerdings auch relativ leicht zu bewerkstelligen war, denn leider wurden mehrere Regionen in Niederösterreich und im benachbarten Ausland sehr schwer von den Unwettern heimgesucht und hatten gar keine Chance, sich gegen die Naturgewalten zu stemmen.

Danke

So oder so möchte ich die Gelegenheit nutzen, an dieser Stelle allen vorher Genannten für die Unterstützung zu danken. Natürlich auch allen anderen Kollegen im Gemeindedienst, den Kameraden der Feuerwehr und den Blaulichtorganisationen. Auch den vielen Freiwilligen, die im Ernstfall zur Stelle gewesen wären, möchte ich danken. Viele haben schon vorab ihre Hilfe angeboten, obwohl diese dann gar nicht erforderlich war. Es ist aber sehr beruhigend zu wissen, dass wir im Ernstfall aufeinander zählen können.

Dafür dankbar und in der Hoffnung, dass sich die Unwetterlage nun nicht mehr zu unseren Ungunsten ändert, verbleibt:

1. Schriftliche Anmeldung bis 27. September mittels nachstehendem Abschnitt. Per Post, Fax, Abgabe am Gemeindeamt oder Einwurf in den Rathausbriefkasten an die Marktgemeinde Hohenau an der March
2. Sperrmüll auf dem eigenen Grundstück lagern. ***Widerrechtliche Ablagerungen auf öffentlichem Grund sind verboten.***
3. Zum vereinbarten Abholtermin muss unbedingt jemand vom Haushalt oder ein Vertreter (Verwandter, Freund, Nachbar) anwesend sein, um dem Gemeindemitarbeiter Zutritt auf das Grundstück zu ermöglichen.
4. Als zusätzliches Service werden auch sperrige Elektroaltgeräte mitgenommen.
5. Andere Abfälle, Altstoffe und Problemstoffe werden im Rahmen dieser Hausabholung nicht mitgenommen und sind deshalb in gewohnter Weise bei den Sammelstellen oder im Altstoffsammelzentrum zu entsorgen.

Was ist Sperrmüll?

Nur jener Abfall, der aufgrund seiner Größe und nicht Menge, nicht in die je Haushalt bereitgestellten Müllbehälter passt.
Nur Haushaltsmengen bis zu ***3 m³***, wie zum Beispiel: Fenster, Türen, Polstermöbel, Matratzen, Badewannen, Bettbänke, Teppiche, Gartenmöbel, Schi, Fensterglas, Heraklith- und Gipskartonplatten, Styropordämmplatten, große Fernseher, Waschmaschinen, Kühlgeräte.

Was ist kein Sperrmüll?

• Normaler Restmüll, Problemstoffe (Eternit, Batterien, Lacke usw.), Bauschutt, Wert- und Altstoffe, Bioabfall, Fahrzeugreifen, Haus- bzw. Wohnungsräumungen, Sperrmüll von Betrieben, Altpapier, Altglas, Plastikflaschen, Metallverpackungen.
• Altschuhe, Altspeiseöl und -fette im NÖLI
• Elektro-Altgeräte: Radios, Videorecorder und -kameras, Stereo-Anlagen, Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Elektrorasierer, Fön, batteriebetriebene Spielzeuge, Telefonanlagen, Handys, Elektronik- und Elektroschrott.
• Karton- und Wellpappeverpackungen, Schachteln, Packpapier, ...
• Styroporverpackungen wie Styropor-Chips, EPS-Formteile, Folien
• Kanister z.B. von Essig oder destilliertem Wasser, ...
• Getränkekartons in Ökobag und Ökobox

Anmeldeabschnitt zur Sperrmüllsammlung

Ich melde meinen Sperrmüll zur Abholung durch die Marktgemeinde Hohenau an der March an, da ich keine Transportmöglichkeit habe, meinen Sperrmüll ins Altstoffsammelzentrum zu bringen.
Mit meiner Unterschrift bestätige ich weiters, dass mein Sperrmüll bis zur Abholung auf meinem Grundstück gelagert wird und zum Abholtermin jemand anwesend ist, der den Zutritt zum Grundstück ermöglicht.

Bitte Ihren Wunschtermin ankreuzen:

Montag, 28. Okt.	☐ 08.00 - 10.00 Uhr ☐ 10.00 - 12.00 Uhr ☐ 13.00 - 14.00 Uhr ☐ 14.00 - 16.00 Uhr	*Dienstag, 29. Okt.*	☐ 08.00 - 10.00 Uhr ☐ 10.00 - 12.00 Uhr ☐ 13.00 - 14.00 Uhr ☐ 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, 30. Okt.	☐ 08.00 - 10.00 Uhr ☐ 10.00 - 12.00 Uhr ☐ 13.00 - 14.00 Uhr ☐ 14.00 - 16.00 Uhr		

Wir werden uns bemühen, das ausgewählte Zeitfenster einzuhalten. Sollten sich, aufgrund zu vieler Anmeldungen, Engpässe ergeben, setzen wir uns rechtzeitig mit Ihnen in Verbindung.

Ihre Daten (Nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen können berücksichtigt werden):

Vor- und Zuname:			
Anschrift:			
Telefonnr.: (für Rückfragen)		*Was soll abgeholt werden?:*	
Datum:		*Unterschrift:*	

ANMELDUNG bis spätestens 22. Oktober 2024!

Foto: Gerald Stepanek

Sommerfest und Ausstellungseröffnung: In unserem Museum zeigten sich Landtagsabgeordneter René Zonschits, Obfrau Mag. Brigitte Semanek, Vizebgm. Dieter Koch und Bgm. Wolfgang Gaida beeindruckt von der Vielseitigkeit der jungen Künstlerin Carolin Gaß.
Im Museumsgarten spielten „Mia Zwoa bis 7“ und „Noise Factory“ bei toller Stimmung und zu Kaffe und Kuchen, Gegrilltem, Fassbier und Cocktails auf.

Foto: Wolfgang Gaida

Sommerlauf: Stolz zeigte sich Bürgermeister Wolfgang Gaida über das tolle sportliche und auch neue optische Auftreten unseres Laufclubs beim Hohenauer Sommerlauf. Die Komaru Runners waren auch für die Top-Organisation des zum Weinviertler Laufcup zählenden Bewerbs verantwortlich.

Foto: Ing. Karl Schubtschik

Silhouettenschießen: Die Österreichischen Meisterschaften im Silhouettenschießen wurden beim Hermann Blauensteiner-Schützenhaus ausgetragen. Auf heimischer Anlage war Johann Kral mit der Pistole unschlagbar und holte sich alle drei möglichen Titel. Vizebürgermeister Dieter Koch und Bundessportleiter Peter Lamprecht gratulieren.

Foto: Sandra Gaida

Beerpong-Turnier: Beim vierten Turnier einer Serie setzte sich der Obmann des hiesigen Beerpongvereins Dennis Galowsky vor seinem Bruder Mario durch, womit er sich auch die Gesamtwertung überlegen sicherte. Das Einzelturnier mit 22 Teilnehmern war in fester Hand der Gemeindevertretung. Vizebgm. Dieter Koch gewann vor GGR Harald Lukas und Bürgermeister Wolfgang Gaida.

Fischerprüfung: Auch 2024 durfte Vizebgm. Dieter Koch, im Bild mit den Hohenauer Teilnehmern und den Vortragenden, 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Kurs zur Erlangung der NÖ-Fischerkarte begrüssen. Der Kurs wird höchstpersönlich vom Präsidenten der Österreichischen Fischereigesellschaft Franz Kiwek und seiner Kollegin vom Revierverband durchgeführt.
Auch für 2025 wollen wir es seitens der Gemeinde wieder ermöglichen, diesen Kurs gemeinsam mit dem NÖ Landesfischereiverband in Hohenau an der March durchzuführen. Alle Teilnehmer haben die Prüfung positiv abgeschlossen und wir wünschen „Petri Heil“ für die erfolgreiche Ausübung der Fischerei.

Foto: Valentina Seimann

Tennisturnier: Auf der Anlage unseres Tennisclubs wurde das zweite Turnier einer Turnierserie für Kinder und Jugendliche abgehalten. Organisiert von Manuel Loibl und unterstützt vom Tennisclub mit Obmann Lukas Schubtschik. Als Fans waren LAbg. René Zonschits, Vizebgm. Dieter Koch und Bgm. Wolfgang Gaida, der auch alle Pokale spendete, mit von der Partie.

Foto: Ernst Spet

Neue Bezirkshauptfrau: Mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner durften die Bürgermeister des Bezirks Gänserndorf den bisherigen Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhauser im Rahmen eines Festakts auf Schluss Marchegg verabschieden und unsere neue Bezirkshauptfrau Mag. Claudia Pfeiler-Blach bei ihrem Amtsantritt begleiten.

90. Geburtstag: Bürgermeister Wolfgang Gaida und Sozialreferentin Maria Jankowitsch war es eine große Ehre der verdienten Hohenauerin Berta Thierer zum 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie gratulieren zu dürfen.

Diamantene Hochzeit: Bei Bürgermeister Wolfgang Gaida und Sozialreferentin Maria Jankowitsch war die Freude nicht nur groß, zum 60. Hochzeitstag von Christine und Leopold Biehal zu gratulieren, sondern auch über die vielen alten Geschichten über die dabei geplaudert wurde.

90. Geburtstag: Herzerfrischend gestaltete sich der Besuch von Bürgermeister Wolfgang Gaida und Sozialreferentin Maria Jankowitsch bei Elfriede Peska, die ihren 90. Geburtstag feierte. Wie am Foto gut zu erkennen, war die Jubilarin bei bester Laune und ein Späßchen jagte das nächste.

Foto: Wolfgang Wimmer

25. Kellerfest: Dieses großartige Jubiläum wurde von Weinbauverein und Gemeinde, vertreten durch Obmann Alfred Grössl und Bürgermeister Wolfgang Gaida, mit einem Festakt begangen. Der Musikverein spielte auf und an Prominenz durften Landtagsabgeordneter René Zonschits, NÖ Vize-Weinkönigin Victoria Bayer sowie Ex-Teamkicker Karl Daxbacher begrüßt werden.

Gelsensituation

Aus Sicht der Biologischen Gelsenregulierung wurde das heurige Jahr bisher in einer Phase spannend. Ob es dabei bleibt, zeigt sich die nächsten Tage.

Mit der Gelsenwehr im Kampf gegen die Plagegeister vlnr.: Bürgermeister Wolfgang Gaida, Erich Schöberl, Vizebgm. Dieter Koch, Andreas Schimek und Philipp Rohatsch.

Nach einer kleinen Hochwasserwelle Anfang Juli, war ein Einsatz der Gelsenwehr zur biologischen Gelsenregulierung unumgänglich. Der Marchpegel erreichte dabei knapp über 4 Meter. Kein besorgniserregender Wasserstand, wie wir ihn derzeit haben, allerdings ausreichend, dass sich von Rabensburg bis zur Marchbrücke mehrere Gelsenbrutstätten bildeten.

Mit der Gelsenwehr und mit der Drohne konnten allerdings mehrere Hektar Wasserfläche, voll mit Gelsenlarven, erfolgreich reguliert werden, sodass die Bevölkerung in den nachfolgenden Sommerwochen kaum in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt war.

Wie es sich nach dem momentanen Hochwasser gelsentechnisch gestalten wird, ist noch schwer abschätzbar. Die Wassermassen sind enorm und es werden sich nicht nur ein paar potentielle Gelsenbrutstätten bilden, sondern der ganze Auwald wird tagelang großflächig überschwemmt bleiben. Es wird dann auch Wochen dauern, bis sich das Wasser wieder zurück zieht. Dann haben wir schon Oktober. Erst dann bilden sich jene Wasserstellen, wo sich theoretisch Gelsen entwickeln könnten. Es kann dann aber auch schon so kalt sein, dass sich Gelsenlarven kaum bis gar nicht mehr entwickeln. Das gilt es abzuwarten. Sie können aber sicher sein, dass wir dies im Auge behalten, um erforderlichenfalls Maßnahmen zu setzen.

Wir gratulieren zur Geburt

Jaimie Ruf	am 17. August
Ilija Kovaceviv	am 5. August
Leni Mansky	am 23. Juli
Magdalena Gaida	am 12. Juli
Noemi Galca	am 22. Juni

Wir gratulieren zur Eheschließung

Philipp Pekert und Bernhard Schill, die sich am 24. August das JA-Wort gaben.

Bettina Mostberger und Florian Schnaitl, die am 18. Juli den Bund der Ehe schlossen

Bianca Ronesch und Sascha Janott, die am 5. Juli den Bund der Ehe schlossen

Todesfälle †

Maria Koch	Jg 1955	Christine Kuril	Jg 1938
Karl Swatschina	Jg 1944	Elsa Lenhart	Jg 1935
Erika Mildner	Jg 1935	Erhard Bartosch	Jg 1943
Walpurga Tschapka	Jg 1929		

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER
täglich, telefonische Terminvereinbarung über das Gemeindeamt erbeten

GEMEINDEAMT

Montag:	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag:	08.00 bis 12.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI
jeden Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Jänner-Feber:	samstags 10-12 Uhr
März- November:	samstags 9-12 Uhr mittwochs 14-16 Uhr
Dezember:	samstags 10-12 Uhr

(ausgenommen Feiertage)

AUSGABE RATTENGIFT
jeden 1. Donnerstag von 14.30 bis 15.30 Uhr am Bauhof

NOTARIN
Mag. Agnes Kien-Lamberg, MBL: jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG
an Schultagen von 11.30 - 17.00 Uhr
Info: 0699 / 142 98 311

MUSIKSCHULE
Informationen und Anmeldungen:
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

ANWALTSSPRECHSTELLE
jeden 1. Dienstag im Monat
ab 15.00 Uhr im Rathaus-Erdgeschoß
Mag. Alexandra Ludwig
um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten: Tel.: 01/388 98 10,
Email: office@ludwig-ra.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs. 5 | Für den Inhalt und redaktionell verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Gaida, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau an der March, Tel. 02535 2307-17, Fax 02535 2307-18, Email gaida@hohenau.at | eigene Umsetzung

... in unserer Gemeinde September und Oktober

27. - 28.09.	**Feuerlöscherüberprüfung** im Feuerwehrhaus Freitag von 12.00 bis 17.00 und Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr kann jeder Gewerbebetrieb und Haushalt zum Sonderpreis von 9 Euro seinen Feuerlöscher überprüfen lassen.
Samstag, 28.09.	**Mascherlturnier** des Tennisclubs Beginn: 9 Uhr, auch für Nicht-Mitglieder
Samstag, 28.09.	**Erntedankfest** der Pfarre Treffpunkt beim Pfarrhof um 16.00 Uhr
Samstag, 28.09.	**Sturmparty** des Team Hohenau - SPÖ Beginn: 17.00 Uhr bei der Parkbühne
Sonntag, 29.09.	**Nationalratswahl** Die Wahllokale haben von 7 bis 15 Uhr geöffnet.
Samstag, 05.10.	**Vogelzugbeobachtung** des Verein Auring Treffpunkt: 07.40 Uhr am Rodelberg beim Au-Bad
Samstag, 05.10.	**10. Oktoberfest** der Freiwilligen Feuerwehr Beginn: 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus (Einlass: 18.00 Uhr) Eintritt: 10 Euro, Musik: Lauschangriff Der Reinerlös wird für den Ankauf neuer Ausrüstung verwendet!

Hilferuf:

Der Verein Essen auf Rädern tritt mit einer Bitte an Sie heran.
Wir benötigen dringend freiwillige ZustellerInnen für die Menüauslieferungen in Hohenau. Diese Unterstützung kann als Fahrer oder als Beifahrer erfolgen.
Im Normalfall kommt es im Monat zu ein bis zwei Einsätzen.

Wir bitten um Mithilfe für diesen wichtigen Dienst an der Hohenauer Bevölkerung.
Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden unter 02535 31531 während der Öffnungszeit 7:30 Uhr – 13:00 Uhr oder per e-mail info@essenaufraedern-hohenau.at.

Bürgermeister Wolfgang Gaida lädt zum

BÜRGERSTAMMTISCH

22. September 2024 | 09:00 Uhr

Es gibt ein paar Projekte, die über die Sommermonate umgesetzt wurden.

Wir gestalten diesen Bürgerstammtisch deshalb mobil und laden zu einem Spaziergang von einer Neuigkeit zur nächsten, bis wir schlussendlich zum gemütlichen Beisammensein und Austausch beim March-Thaya-Zentrum landen.

- **Treffpunkt vor dem Schulzentrum**
- **Besichtigung der neu errichteten 6. Kindergartengruppe für Kleinkinder**
- **Besichtigung der sanierten Nachmittagsbetreuung für Schulkinder**
- **Vorstellung Büchergarten im Park**
- **Inbetriebnahme Springbrunnen im Park**
- **Bewirtung durch den Ersten Musikverein Grenzland beim March-Thaya-Zentrum**